



-9° | -15°

Wetter in Berlin

Artikel

jochen esser

Suchen

Immobilien Berlin

Jobs Berlin

Branchenbuch

Kleinanzeigen

Singles

Reisekataloge

Trauer

Home

Berlin

Politik

Kultur &amp; Live

Wirtschaft

Sport

Aus aller Welt

Reise

Wissen

Motor

Specials

ABO

Video

Bilder des Tages

Spiele

Gesundheitstests

Wetter

Archivsuche

BERLIN1

Apps

Leserbriefe

Hilfe (FAQ)

Kontakt

Home

Schriftgröße: A A A

# Berliner Morgenpost

<http://www.morgenpost.de/printarchiv/berlin/article1898082/Wohnungsbaugesellschaften-sollen-Risiko-Immobilien-uebernehmen.html>

## SKANDAL-FONDS

# Wohnungsbaugesellschaften sollen Risiko-Immobilien übernehmen

Sonntag, 5. Februar 2012 03:37 - Von Christina Brüning

**Im Abgeordnetenhaus beginnt nun die Debatte über die neue Strategie von Finanzsenator Ulrich Nußbaum (parteilos), endlich einen Schlusstrich unter den Berliner Bankenskandal zu ziehen. In der kommenden Woche soll im Unterausschuss Vermögensverwaltung vorgestellt werden, wie es mit der Berliner Immobilien-Holding (BIH) weitergehen soll.**

Google-Anzeigen

## Mattil & Kollegen

Fachanwälte für Bank- und Kapitalmarktrecht

[www.mattil.de](http://www.mattil.de)

Dort werden die Risiko-Immobilien der ehemaligen Bankgesellschaft verwaltet. Ziel ist die Unabhängigkeit des Landesunternehmens vom Berliner Haushalt ab 2014. Ein Teil des neuen Konzepts sieht vor, den Berliner Wohnungsbestand aus den alten Skandal-Immobilienfonds der Bankgesellschaft herauszulösen und an die kommunalen Wohnungsbaugesellschaften Berlins zu verkaufen.

In der für den Wohnungsmarkt der Hauptstadt zuständigen Senatsverwaltung für Stadtentwicklung steht man den Plänen durchaus aufgeschlossen gegenüber. "Wenn es die Möglichkeit und die Wohnungen in diesem Portfolio gibt, die in den Bestand der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften passen, dann würden wir einen Ankauf begrüßen", sagte die Sprecherin der Verwaltung, Daniela Augenstein. Es käme natürlich auf Zustand, Qualität und Preis der Wohnungen an, sagte sie weiter.

42 000 Mieteinheiten in ganz Deutschland und dem Ausland gehören in das Portfolio der Immobilien-Fonds, die Berlin vor gut zehn Jahren in den Bankenskandal und eine tiefe finanzielle und politische Krise gestürzt haben. Gut die Hälfte der Objekte befindet sich in Berlin. Die rot-schwarze Regierung hat in ihrem Koalitionsvertrag beschlossen, die Fonds Stück für Stück auflösen und verkaufen zu wollen - bis auf die Berliner Wohnungen, die

angesichts steigender Mietpreise auch große politische Strahlkraft haben. Doch diese sind wie der Rest der Skandal-Immobilien überschuldet.

"Ich warne dringend davor, die Wohnungsbaugesellschaften zu zwingen, die Kreditbelastungen mitzukaufen", sagte Jochen Esser, Haushaltsexperte der Grünen und Vorsitzender des Vermögensausschusses im Abgeordnetenhaus. Esser ist skeptisch, ob der Ankauf der 21 000 Wohnungen in Berlin der beste Weg ist, um die rasante Entwicklung der Mietpreise sozial verträglich abzdämpfen. "Die Wohnungsbaugesellschaften sollten das Geld besser für ein anständiges Mietkonzept für Berlin verwenden", sagte er.

Ein rein "politischer Kauf" der Berliner Fonds-Bestände durch die Wohnungsbaugesellschaften kommt auch für den haushaltspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion, Torsten Schneider, nicht in Frage. "Ein Verkauf der Berliner Wohnungen muss die richtigen Konditionen haben", sagte er. Die "schwarze Null", die die landeseigenen Wohnungsunternehmen gerade geschrieben haben, dürfe nicht ins Wanken geraten. Allerdings seien die Wohnungen aus dem Fonds-Bestand durchaus nicht so schlecht wie ihr Ruf. "Der Bestand weist eine geringere Leerstandsquote auf als der Berliner Wohnungsmarkt insgesamt, das ist ein Zeichen für Qualität", so Schneider.

"Es ist richtig, die Berliner Wohnungen der BIH nicht zu privatisieren, aber wir müssen genau hinschauen, wie man den Bestand weiter nutzen kann", sagte CDU-Haushaltsexperte Christian Goiny. "Wie unter den Koalitionären vereinbart, muss der Finanzsenator nun die konkreten Optionen benennen." Die neue Strategie der BIH sei ein Fortschritt im Vergleich zum Stillstand in dem Unternehmen in den vergangenen Jahren, sagte Goiny.

Gefällt mir

Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt

#### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



##### BERLINER IMMOBILIEN-HOLDING

#### Bankenskandal – Berlin soll Immobilien kaufen

21.000 Wohnungen aus dem Skandal-Fonds sollen die Wohnungsbaugesellschaften kaufen und damit die rasante Entwicklung der Mietpreise in der... [mehr »](#)



##### ANZEIGE

#### Die schönsten Kleider bei bonprix.de!

Neuste Mode günstig im bonprix Online Shop bestellen! Hier finden Sie eine moderne, vielseitige und vor allem günstige Auswahl von Mode. [mehr »](#)



##### BERLINER IMMOBILIEN HOLDING

#### Bankenskandal - Das gewagte 5-Milliarden-Projekt

Die Altlasten aus dem Berliner Bankenskandal sollen den Landeshaushalt nur noch bis zum Ende des kommenden Jahres beschweren. So sieht es... [mehr »](#)

#### LANDESPOLITIK

#### Bankenskandal: Fünf Milliarden Euro Schaden für Berlin

Zehn Jahre nach dem Berliner Bankenskandal ist offenbar ein Ende der Belastungen für den Landeshaushalt in Sicht. [mehr »](#)



##### WINTER

#### Dauerfrost behält Berlin und Brandenburg im Griff

Nach dem Kälterekord von Sonnabendnacht wurden auch in der Nacht zum Sonntag von bis zu minus 19 Grad gemessen. In Brandenburg wurde mit... [mehr »](#)



##### ANZEIGE

#### Happy Deals bei Chevrolet

Erleben Sie jetzt den Chevrolet Spark den trendigen City-Partner, der mit seinem eindrucksvollen Design und vielen cleveren Details... [mehr »](#)

hier werben

 powered by plista